|  |  |
| --- | --- |
| **Zuwendungsempfänger:** |  |
|  |  |
| **Rücksendung an:** | Ort, Datum: |

Hessen Mobil

Straßen- und Verkehrsmanagement, Zentrale

Wilhelmstraße 10

65185 Wiesbaden

|  |
| --- |
| Erklärungen**Zuwendung aus den Fördermitteln des Landes Hessen für den Schienengüterverkehr** |
| **Projektbezeichnung:**  |
| **Ref. - Nr.:**  | **Projekt - ID:** |
| **Bescheid vom:**  | **Az.:**  |

**- zur Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer); zum Vorsteuerabzug**

In den für die o.g. Maßnahme ist die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) enthalten (Bruttoveranschlagung) bzw. deutlich ausgewiesen.

 hiermit, dass zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG Der Umsatzsteuerbetrag (Mehrwertsteuerbetrag) ist sichtbar abgesetzt.

**- zum Subventionsgesetz**

 ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) in Verbindung mit dem Hessischen Subventionsgesetz vom 18.05.1977 (GVBl. I, S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind.

Insbesondere jede Abweichung von den in § 3 Subventionsgesetz erwähnten Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde oder Stelle mitteilen.

**- zur Anzeigepflicht\***

Als Träger des o.g. Bauvorhabens , innerhalb von 10 Jahren nach Fertigstellung der öffentlich geförderten Baumaßnahme jede Veräußerung, Verpachtung, Vermietung oder Zweckentfremdung der Bewilligungsbehörde anzuzeigen und deren Weisung Folge zu leisten.

 ist bekannt, dass der Förderbetrag zurückzuzahlen ist, wenn Eisenbahnverkehrsleistungen nicht oder für weniger als 10 Jahre durchgeführt werden und in diesen 10 Jahren das im Förderbescheid genannte Aufkommen unterschritten wird. Der Beginn der Durchführung von Eisenbahnverkehrsleistungen mit jährlichen Angaben zum Aufkommen, insbesondere die Beendigung der Eisenbahnverkehrsleistungen ist der Bewilligungsbehörde anzuzeigen.

\*Gilt nur für Infrastrukturmaßnahmen gemäß Teil II Rili SGV vom 18.06.2018

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

  *(Stempel) und rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Zuwendungsempfängers/in*